

MEINE HAMBURG

Kreuzfahrtzeitung der MS Hamburg

Kreuzfahrt
zu gewinnen

Pure Entspannung

Eine Auszeit unter karibischer Sonne. **MS Hamburg** bringt ihre Gäste zu den schönsten Inseln.

Stammgäste erzählen

Was macht die MS Hamburg für sie besonders? Das berichten Stammgäste auf der Seite 11.

Umzug in Bremen

Die Zentrale von Plantours Kreuzfahrten hat ein neues Zuhause. Eindrücke gibt's auf Seite 2.



Fakten zum **Relaxen an Bord** gibt's auf Seite 3.

Hier wird **gerockt**

Zwei neue Themenkreuzfahrten mit Uwe Bahn: Was die Gäste auf den Reisen „Rock the boat“ und „Nordlichter“ erwartet und wie er seine Liebe zur Kreuzfahrt entdeckt hat, verrät der Moderator auf den Seiten 8 und 9.



Ein neuer Arbeitsplatz

Plantours Kreuzfahrten ist **umgezogen**

Neue Adresse, neues Büro – das war im Mai das Motto für die Mitarbeiter von Plantours Kreuzfahrten in Bremen. Nach 22 Jahren in der Obernstraße 76 in Bremen wurden die Umzugskisten gepackt. Es ging nur 200 Meter weiter – das neue Büro liegt ebenfalls in der Bremer Innenstadt, in der Martinistraße 50–52.

Doch bevor die Mitarbeiter ihre neuen Schreibtische einrichten konnten, stand im alten Büro zunächst das Ausmisten auf dem Plan. „In 22 Jahren sammelt sich einiges an“, berichtet Dag Philipp, der sich bei Plantours Kreuzfahrten um das Controlling und die Finanzen kümmert und den Umzug maßgeblich organisiert hat. „Es gab erst einmal eine große Aufräumaktion.“ Mit deutlich weniger Ordnern ging es also in die Martinistraße.

In den neuen, offen gestalteten Büroräumen warten dann neue Möbel auf das Team aus Geschäftsführung, Vertrieb, Buchhaltung, Verkauf und Touristik. Dank der höhenverstellbaren Schreibtische kann neudings zwischendurch im Stehen gearbeitet werden. Akustiktrennwände sorgen außerdem dafür, dass jeder im neuen Großraumbüro konzentriert arbeiten kann. „Wir sind auf zwei Etagen, die durch eine offene Treppe verbunden sind“, berichtet Dag Philipp. „Das schafft eine schöne, offene Atmosphäre – und es ist auch ein bisschen wie auf einem Schiff.“

Und über eine weitere Neuerung freuen sich die Mitarbeiter außerdem: Es gibt nun einen speziellen Besucherraum für Kunden, die Plantours Kreuzfahrten persönlich in Bremen besuchen und sich über ihre nächste Traumreise informieren möchten.



Die Plantours-Mitarbeiterinnen Christiane Ruffer geb. Kaiser (links) und Marion Eckhardt beim Meeting in den neuen Räumen.



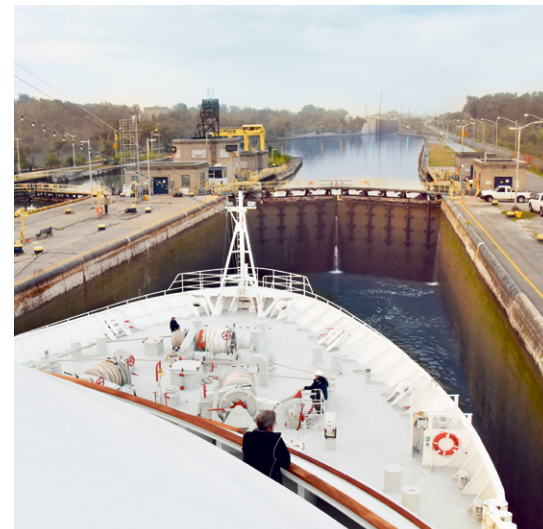
Offen und hell: In den neuen Büroräumen herrscht eine freundliche Atmosphäre.

IMPRESSUM

Herausgeber: Plantours Kreuzfahrten, eine Marke der plantours & Partner GmbH, Martinistr. 50 – 52, 28195 Bremen;
Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes: Oliver Steuber, Geschäftsführer Plantours Kreuzfahrten;
Realisation und Produktion: NOW Medien GmbH & Co. KG, Ritterstraße 33, 33602 Bielefeld,
info@now-medien.de, www.now-medien.de;

Redaktion: Oliver Asmussen, Anja Berding, Patrick Schlütter, Anne Wunsch;
Kreativdirektor: Oliver Hofen; **Produktion:** Katharina Rothenpieler;

Fotos: George Podder, iStockphoto, Nicole Pankalla, Ocean Photo Service, Oliver Asmussen/Oceanliner Pictures, Plantours Kreuzfahrten



ZENTIMETERGENAU

Enger geht es kaum: Die engste Schleuse während der Reise auf den Großen Seen in den USA ist 24,4 Meter breit. Die Hamburg passt mit ihren 21,5 Metern Breite hindurch. Was für den Kapitän und seine Crew eine Herausforderung ist, ist für die Gäste ein großes Spektakel. Noch nicht einmal eineinhalb Meter Platz bleiben auf jeder Seite. Maximal dürfte ein Schiff 23,77 Meter breit sein. Es geht also um Zentimeter. Die Hamburg kann die Schleuse passieren, weil Teile der Kommandobrücke, die sogenannten Brückennocken, eingefahren werden können. Ein weiteres Kriterium ist der Tiefgang des Schiffes. Maximal dürfte er 8,08 Meter sein, der Tiefgang der Hamburg beträgt 5,15 Meter. Das Schiff wurde 1997 speziell so gebaut, dass es durch die Schleusen passt.

Auf der Reise über die Großen Seen, auf der die Gäste das wunderschöne Farbspektakel des Indian Summer bewundern, befährt die Hamburg vier der fünf Seen: den Ontariosee, den Eriesee, den Huronsee und den Michigansee. Dabei passiert sie 15 Schleusen jeweils zweimal. Als derzeit einziges deutsches Kreuzfahrtschiff steuert die MS Hamburg die Großen Seen an. Neben der zauberhaften Natur dürfen sich die Gäste auch auf Toronto und Chicago freuen.



BORDNOTIZ

Exklusive Tropfen für die MS Hamburg: Wussten Sie, dass das italienische Weingut „gorgo“ speziell Weine für die Hamburg abfüllt? An Bord können Gäste einen Weißwein und einen Rotwein genießen. Das Gut, auf dem die Weine produziert werden, liegt in Custoza, südwestlich von Verona. Die Region ist für ihre Weinberge und besonders die Weißweinherstellung bekannt. Das Weingut wird von dem Eigentümer selbst geleitet und die biologischen Anbauverfahren stehen in enger Verbindung mit den lokalen Traditionen.

Entspannung in Zahlen

Zu dem perfekten Urlaub gehört das Gefühl, die Seele einfach mal baumeln zu lassen.

An Bord gibt es viele Möglichkeiten, zu relaxen oder sportlich aktiv zu werden:



30

DISKS

sorgen für gute Laune an Deck. Denn mit den runden Scheiben wird Shuffleboard gespielt – eine lange Tradition auf Kreuzfahrtschiffen.



FÜNF SPORTGERÄTE

stehen im Fitnessstudio zur Verfügung, um sich auch im Urlaub fitzuhalten. Und das Beste: Den Meerblick gibt es beim Trainieren inklusive!



18

PAAR

Nordic-Walking-Stöcke können an Bord ausgeliehen werden. In der bezaubernden Natur eines für Sie unbekanntes Landes kommen Nordic-Walking-Freunde sicher besonders auf ihre Kosten.



ACHT MASSAGEN

können Sie an Bord genießen – jede in drei unterschiedlichen Längen. Um die Entspannung perfekt zu machen, stehen weitere Kosmetikangebote und ein Saunabereich zur Verfügung.



12

FAHRRÄDER

stehen bereit, um die unterschiedlichen Destinationen mal aus einer anderen Perspektive zu erkunden. Wie wäre es mit einer Radtour auf einer malerischen Insel? Oder durch die Gassen einer spannenden Stadt?



HUNDERTVIERZIG SONNENLIEGEN

sorgen an Bord für die pure Entspannung. Ob für ein ausgiebiges Sonnenbad oder in Begleitung eines guten Buches. Hier ist Genießen angesagt.



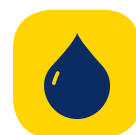
541 BÜCHER

unterschiedlicher Genres warten in der Bibliothek auf neugierige Leseratten. Und zum Schmökern finden Sie an Bord sicher einen geeigneten Lieblingsplatz.



6 ZUTATEN

für einen Cocktail. Wissen Sie, wovon die Rede ist? Der Long Island Ice Tea hat die meisten Zutaten an Bord – mehr als die Hälfte davon ist alkoholisch.



34.000 LITER

kühles Nass! So viel Wasser fasst der Pool auf dem Sonnendeck der Hamburg. Die Gäste können hier im oder am Wasser entspannen. Und natürlich bietet er die perfekte Location für eine tolle Poolparty an Deck.

Immer für die Gäste da

Mehr als 170 **Crewmitglieder** kümmern sich darum, dass sich die Passagiere auf der MS Hamburg wohlfühlen. Wir stellen Ihnen einige bekannte Gesichter aus dem Team vor.



WACHOFFIZIER RODRIGO MARTINS

Nach der Ausbildung direkt auf die Hamburg. Das war das Motto bei Wachoffizier Rodrigo Martins. Nach seinem Abschluss an der Seefachschule in Lissabon ging es für ihn mit der MS Hamburg in die weite Welt. „Ich bin immer an anderen Orten. Es ist toll, so viele Kulturen kennenzulernen. Aber genauso mag ich das Technische an meinem Beruf“, sagt der Portugiese. Nachdem er ein Jahr Erfahrung gesammelt hat, ist er nun Dritter Offizier auf der Brücke. „Meine Schichten gehen von 8 bis 12 Uhr und von 20 bis 24 Uhr.“ Dann ist Rodrigo für die Navigation des Schiffes verantwortlich und dafür, dass alle Vorgänge auf See und im Hafen reibungslos laufen. „Wir auf der Brücke müssen immer sehr konzentriert und über alles auf dem Schiff informiert sein“, erklärt der 23-Jährige. Seetage seien immer etwas ruhiger, in den Häfen müsse dann viel organisiert werden. Sein Arbeitsplatz ist für den Offizier zugleich der beste Platz an Bord. „Zu einhundert Prozent“, sagt Rodrigo. „Die Brücke ist ein sehr schöner, ruhiger Ort.“ Und dazu gibt es Sonnenuntergänge an den schönsten Orten der Welt.

ASSISTANT MAÎTRE WLADIMIR NISHPAL

Einen typischen Arbeitsalltag? Den gibt es für Wladimir Nishpal nicht. Als Assistant Maître ist er dafür zuständig, dass im Buffet-Restaurant alles nach Plan läuft und die Gäste beim Frühstück, Mittag- und Abendessen zufrieden sind. Der 30-Jährige hat stets den Überblick über das Essen und den Service – und dazu immer ein offenes Ohr für seine Gäste und ihre Wünsche. „Die Passagiere sind für mich keine Passagiere. Sie sind wie eine Familie“, erzählt Wladimir. Fünf Jahre ist er nun schon an Bord der Hamburg. „Der Wunsch, mal auf einem Schiff zu arbeiten, schlummerte quasi in mir. Denn mein Vater war auch ein Seemann.“

Nach verschiedenen Stationen als Kellner und Barkeeper wurde er schließlich Assistant Maître auf der Hamburg, zeitweise ist er auch Barmanager an Bord. Seine Tätigkeit erfordert viel Organisationstalent. „Wenn ich mal entspanne, dann am liebsten beim Sonnenaufgang oder Sonnenuntergang an Deck“, verrät der 30-Jährige. Ein besonderes Highlight auf den Reisen rund um die Welt sind für ihn die karibischen Strände auf Kuba. Aber auch in seinem Urlaub bekommt er vom Reisen nicht genug und erkundet dann am liebsten sein Heimatland, die Ukraine.





REISELEITERIN **TATIANA BELUGINA**

Jede Reise zu einem besonderen Erlebnis machen. So könnte man die Aufgabe von Tatiana Belugina am besten beschreiben. Denn als Reiseleiterin kümmert sich die 30-Jährige darum, dass jeder Gast an Bord seinen Traumurlaub bekommt. Mit ihren Kollegen plant und organisiert sie Ausflüge oder besondere Aktivitäten, ebenso sorgt das Team mit Animationsangeboten für Abwechslung an Bord. „Als Reiseleiterin muss man ein Allrounder sein und ganz besonders gut mit Menschen umgehen können“, berichtet Tatiana, die eher zufällig über ein Praktikum während ihres Germanistik- und Pädagogikstudiums auf ein Kreuzfahrtschiff kam. „Und dann bin ich ganz ungeplant auf der Hamburg

gelandet und nun bin ich fast fünf Jahre hier“, erzählt sie mit einem Lachen.

In dieser Zeit hat sie viel von der Welt gesehen. „Ich glaube, ich bin eher ein Mensch, der die Kälte mag. Grönland zum Beispiel. Ich liebe diese Natur, die Eisberge und den Frieden, der dort herrscht. Deshalb ist es auch ein großer Wunsch von mir, die Antarktis zu sehen. Aber auch Kuba und vor allem die Kubaner sind mir sehr ans Herz gewachsen. Sie sind einfach so freundlich.“ Und für die gebürtige Russin ist es vor allem der Kontakt zu den Menschen, der ihren Beruf so besonders macht. „Es ist toll, so viele Menschen aus der ganzen Welt kennenzulernen.“



CHEFKOCH **GEORGE PODDER**

Die Kochmütze sitzt. Dazu bekommt jeder Gast ein Lächeln. George Podder ist seit Frühjahr 2015 der Chefkoch an Bord der Hamburg. Eine Aufgabe, die der 57-Jährige aus dem indischen Mumbai mit viel Leidenschaft erfüllt. Deutsche Gäste bekocht er schon länger. „Sie sind entspannt, easy going“, erzählt George Podder. „Mir ist es wichtig, die Gäste immer wieder nach ihrer Meinung und ihren Wünschen zu fragen.“ Und was wünschen sie sich? Kartoffelpuffer, Sauerbraten oder Linsensuppe, erzählt der Chefkoch mit seinem typischen Lachen. Natürlich verwöhnt George Podder die Gäste auch mit typisch indischen Gerichten aus seiner Heimat. „Aber das Essen darf nicht zu scharf sein“, sagt er mit einem Augenzwinkern. Sein ganz persönlicher Favorit ist Hähnchencurry mit Reis.

Die besondere Herausforderung für einen Chefkoch und sein Team auf einem Schiff: Alles muss sehr frühzeitig organisiert werden. Wie viele Gäste sind wann an Bord? Wie lang sind die Reisen? Welche Zutaten werden benötigt? „Wir planen drei Monate im Voraus. Ich habe meine Statistiken und organisiere dann, wo ich welche Zutaten bekomme. Einige kommen mit Containern oder Flugzeugen, damit wir unseren Standard immer überall auf der Welt halten können.“ Während der Arbeit so viele verschiedene Orte und Länder auf der Welt zu sehen, empfindet George Podder als Privileg – auch wenn er seine Familie in Indien vermisst. „Aber dann sind das Team und die Gäste meine Familie.“



BARKEEPER **DAVID MONTALBAN**

Ein leckerer Kaffee, ein kühles Bier oder ein frisch gemixter Cocktail – und dazu immer ein freundliches Wort für die Gäste. Die Bars der MS Hamburg sind das Revier von David Montalban. Der 37-jährige Philippiner ist seit 2014 als Barkeeper an Bord. Aus Erfahrung weiß er, dass die Atmosphäre hier eine ganz besondere ist – viel familiärer und entspannter als auf größeren Schiffen. Das sei typisch für die Hamburg.

Auf die Idee, auf einem Schiff zu arbeiten, kam David eher zufällig. „Ich hatte zuvor verschiedene berufliche Stationen, zum Beispiel bei der philippinischen Regierung. Aber dann wollte ich etwas Neues. Über Freunde kam ich dann auf ein Schiff“, erzählt David, der in der philippinischen Hauptstadt Manila zu Hause ist. „Ich liebe es, die Welt zu sehen und zu entdecken.“ Ganz besonders haben es ihm die kanadischen Berge angetan. „Dort zu wandern macht mir sehr viel Spaß!“ An Bord entspannt er nach seiner Schicht gerne auch mal an der Crewbar, an der sich das Team trifft. „Und wir Philippiner singen dann besonders gerne Karaoke!“

Wilder Regenwald und malerische Inseln

Es geht von Brasilien nach Kuba: Fotograf Oliver Asmussen berichtet vom fantastischen **Naturparadies** am Amazonas und von traumhaften Erlebnissen auf den karibischen Inseln.



Strahlender Himmel, türkisblaues Wasser: Willkommen in der Karibik. Willkommen auf **Great Inagua Island** (Bahamas).

Das erste Highlight der Reise lockt schon, obwohl die MS Hamburg noch ruhig im Hafen liegt. Die brasilianische Stadt Belém ist neben Manaus die wichtigste Stadt im Amazonasgebiet und beeindruckt mit ihrer Ursprünglichkeit. Touristenläden und Shoppingmalls sucht man hier vergeblich. Deshalb: auf zum Fisch- und Gemüsemarkt Ver-o-Peso. Das quirlige Treiben im kleinen Fischerhafen sowie in den angrenzenden Fischhallen ist am frühen Morgen besonders faszinierend. Im Sekundentakt werden die Fische an die Marktbesucher herausgegeben, manchmal einzeln und manchmal in ganzen Kisten.

Dann heißt es: „Leinen los“ zu spannenden Destinationen zwischen Belém und Havanna. Die MS Hamburg nimmt Kurs auf die Breves-Kanäle, eine der schönsten Passagen im gesamten Amazonasgebiet. Nirgendwo kommt man dem Regenwald und dem Flussufer näher als bei dieser Passage! Fotograf Oliver Asmussen (oceanlinerpictures.com) beschreibt: „Immer wenn wir kleine Ortschaften und Dörfer passieren, stehen die Bewohner winkend und pfeifend an den Ufern, kommen der MS Hamburg sogar mit kleinen Holzbooten entgegen. Die Stimmung ist sagenhaft! Das Heck der Hamburg scheint manchmal in den Regenwald hineinzuragen, die Baumkronen sind zum Greifen nah.“ Doch der Eindruck täuscht, denn selbstverständlich wird ein entsprechender Sicherheitsabstand zum Ufer gehalten.

Die nächste Station ist das Städtchen Afuá. Auf der kleinen Strandpromenade lässt es sich entspannt flanieren und lokale Geschäfte, Bars und Plätze laden zu einem Besuch ein. Tourismus gibt es in dem malerischen Städtchen praktisch keinen und auch die Passagiere der MS Hamburg machen sich gegen Abend wieder auf die Reise. Der neue Kurs heißt: Macapá. Auf dem Weg wird das erste Mal der Äquator überquert. Mit Tenderbooten geht es am nächsten Morgen an Land. Macapá ist vor allem wegen seiner Lage interessant. Besonders beeindruckend ist das Marco-Zero-Denkmal

“

Das Heck der Hamburg scheint manchmal in den Regenwald hineinzuragen, die Baumkronen sind zum Greifen nah.“



Nah dran: Die Gäste können in die Natur und das Leben **am Amazonas** eintauchen.

mit seiner Äquatorlinie aus Metall. Mit nur einem Sprung stehen Besucher entweder auf der Nordhalbkugel oder auf der Südhalbkugel der Erde – ein besonderes Erlebnis. Ebenso wie ein Besuch der Îles du Salut, einer aus drei Inseln bestehenden Inselgruppe vulkanischen Ursprungs. Die Natur zaubert hier die verrücktesten Gewächse hervor. Oliver Asmussen schildert seine Eindrücke so: „Uralte Bäume sind mit Bromelien sowie großen und kleinen Farnen bewachsen, Flammenbäume stehen in voller Blüte und alles duftet nach Moosen. Interessant zu beobachten sind die possierlichen Agutis, die wie große Hasen überall auf der Insel umherlaufen.“

Nach einem Tag auf See kommt Tobago in Sicht. Das Bild der Insel ist geprägt von tropischen Regenwäldern sowie von einem flachen Südwesten und einem felsigen Norden. Die stark zerklüftete Küstenlinie ist von kleinen Buchten unterbrochen. Zeit für eine Auszeit – unter einer großen Kokospalme mit Ausblick auf das türkisblaue Wasser. Oder anders ausgedrückt: Auszeit mitten im Paradies. In der Stadt Port of Spain auf Trinidad endet schließlich die Reise. Doch für Oliver Asmussen geht es noch weiter. „Inselzauber“ ist das Motto. Vor ihm liegt eine traumhafte Strecke: Es geht von Port of Spain nach Havanna.

Die zweite Etappe beginnt mit einem weiteren Highlight. Denn nur sehr wenige Kreuzfahrtschiffe können in die von Hügeln umgebene hufeisenförmige Hafengebucht von St. George's auf Grenada einfahren. So stellt man sich die Karibik vor: Malerische, bunte Häuser schmiegen sich an die Hügel und werden von exotischen Gewächsen eingerahmt. Auf einem Markt in der Stadt wird klar, weshalb Grenada den Beinamen „Gewürzinsel“ trägt. Das Angebot an duftenden Kräutern und Gewürzen scheint rekordverdächtig. Kinder spielen fröhlich auf der angrenzenden Uferpromenade und kleine weiße Wölkchen zieren den sonst makellos blauen Himmel. Der Tag endet mit leckeren Cocktails



Traumhafter Blick auf St. Lucia mit den beiden Vulkankegeln, den Pitons.



Brasilianisch bunt ist das Motto auf dem Markt in Belém.



Die Altstadt von Belém punktet mit ihren bunten Hausfassaden und dem maritimen Ambiente.

bei einem stimmungsvollen „Sail Away“ auf dem Pooldeck.

Neuer Tag, neue Insel. Der erste Eindruck von St. Lucia ist wunderbar, denn die Silhouette wird von Urwäldern und sehr viel Natur geprägt. Oliver Asmussen erkundet die Insel dieses Mal auf eigene Faust. Sein Fazit: „Die Insel ist ein Naturparadies mit einer beeindruckenden Landschaft. Ich unterbreche die Fahrt immer wieder, um meinen Blick über die zauberhaften Dörfer, die herrlichen Strände und die spektakulären Täler schweifen zu lassen.“ Die Krönung sind zweifelsfrei die beiden Vulkankegel Gros Pyton und Petit Pyton, die samt dem umgebenden Naturschutzgebiet zum UNESCO-Weltnaturerbe zählen. Kaum eine Insel bietet so unterschiedliche Freizeitmöglichkeiten wie St. Lucia. Es gibt Mountainbike-Touren, Kletter- und Wandermöglichkeiten, sagenhafte Tauchreviere, Entdeckungstrips durch schlafende Vulkankrater und Zipline-Strecken über die Baumwipfel. Zur Abkühlung springt man einfach in eines der klaren Becken unterhalb eines Wasserfalls und am Abend locken die zahlreichen Bars mit erfrischenden Cocktails.

Und genauso traumhaft geht es weiter: Guadeloupe wartet mit einer markanten Natur auf, Saint-Barthélemy (auch Monaco der Karibik genannt) mit exklusiven Bars und Stränden. Es folgt ein fantastischer karibischer Abend auf dem Pooldeck der Hamburg mit Leckereien aus der Region, Live-Musik, Cocktails und einer Deckparty. Ein wunderbarer Abend unter karibischem Sternenhimmel endet erst weit nach Mitternacht.

Im weiteren Reiseverlauf stehen einzigartige Inseln wie die Cayo Levantado, Turks & Caicos, Great Inagua Island und San Salvador Island auf dem Routenplan.

Bei der Einfahrt in die Bucht von Samaná springen hier und da einige Wale aus dem Wasser. Dann heißt es: Willkommen im Paradies. Cayo Levantado ist eine Insel wie aus dem Werbeprospekt. Und in der Tat wurde an

einem der beiden Puderzuckerstrände im Jahr 1992 ein Bacardi-Werbespot gedreht, der die Insel zur weltweit bekannten Bacardi-Insel gemacht hat. Der Werbespot hat seinerzeit das Karibik-Bild einer ganzen Generation geprägt, den klangvollen Beinamen trägt sie noch heute. So und nicht anders muss die Karibik aussehen. Die Insel ist gerade einmal zwei Kilometer lang und 500 Meter breit, verfügt über zwei Traumstrände und steht komplett unter Naturschutz. Besonders am Abend, wenn die Tagestouristen die Insel in Richtung Samaná verlassen haben, kommt absolut das Bacardi-Feeling auf. Kurz vor Sonnenuntergang wird dann der Anker gelichtet und die Hamburg gleitet langsam aus der Bucht von Samaná heraus. „Der Abend ist herrlich und von der Aussichtsterrasse vor dem Palmgarten lässt sich ein außergewöhnlicher Sternenhimmel beobachten. Die Luft ist extrem klar und trocken. Sogar die Milchstraße ist gut erkennbar und ich sehe tatsächlich auch zwei Sternschnuppen. Einen so ausgeprägten Sternenhimmel habe ich in der Karibik bisher nicht gesehen“, schwärmt Oliver Asmussen.

Die Anlandung auf Great Inagua (Bahamas) ist dann eine wunderbare Alternative zu den üblichen Kreuzfahrtzielen. Nur an wenigen Orten ist die Karibik noch in ihrer ursprünglichen Form zu bestaunen.

Bevor es nach Havanna geht, folgt zunächst ein weiterer paradiesischer Tag am Traumstrand auf San Salvador Island. Der perfekte Ort zum Entspannen und der ideale Ort, um die wunderbaren Erlebnisse Revue passieren zu lassen. Am nächsten Morgen strahlt die Sonne von einem makellos blauen Himmel, als die MS Hamburg in Havanna einläuft, vorbei am Malecón und an der Festung Castillo de San Carlos. Ja, das ist Kuba! Für Oliver Asmussen ist die kubanische Hauptstadt eine der faszinierendsten Städte auf der Welt: „Nach kurzer Zeit bin ich wieder völlig mitgerissen von der Atmosphäre, der Musik und der Herzlichkeit der Kubaner.“

REISEBEISPIELE

Die Reise

„Bunter Karibik-Cocktail“
Kuba, Antigua, Barbados & Co.
14 Tage, vom 14.11. bis 27.11.2018
ab 2.499 Euro pro Person inkl. Flug

Die Reise

„Traumziel Amazonasdelta“
Von Kuba nach Brasilien
18 Tage, vom 20.11. bis 7.12.2019
ab 3.399 Euro pro Person inkl. Flug



Malerisch liegt die Hamburg im Hafen von St. George's auf Grenada.



ZUR PERSON

Uwe Bahn (60), Radio- und Fernsehmoderator beim NDR, ist Kreuzfahrtfan und -experte. Er ist Autor des jährlich erscheinenden Kreuzfahrtguide und Herausgeber des Kreuzfahrtportals www.kruize.de. Mit der Produktion „Stars at Sea“ sorgt er für besondere Kreuzfahrt-Erlebnisse und holt die Stars auch an Bord der MS Hamburg.

„Es wird an Bord und an Land gerockt“

Uwe Bahn verrät im Interview, was die Gäste auf den neuen Themen-Kreuzfahrten erwartet.

Sie sind ein großer See- und Kreuzfahrtfan. Woher kommt die Leidenschaft?

Die liegt wahrscheinlich in den Genen. Mein Großvater war Kapitän auf kleinen Flussschiffen und Eisbrechern auf der Elbe. Mein Vater hat auf einer Werft in einem Zeichenbüro Schiffe konstruiert. Die beiden hatten also eher den technischen Zugang. Dafür habe ich mich nicht so interessiert, sondern beruflich erst einmal für Kultur und Entertainment. Darüber bin ich dann letztendlich doch zur See- und Kreuzfahrt gekommen. Seit 2006 gebe ich zum Beispiel den Kreuzfahrt-Guide heraus und organisiere Themen-Kreuzfahrten. Die Gene haben also nur etwas geschlummert.

Was fasziniert Sie denn an der Kreuzfahrt?

Die Art des Reisens, dass das Hotel mitreist und man unglaublich viel sehen kann. Außerdem auch ein wenig diese Melancholie der See – der Wechsel zwischen ablegen und wieder ankommen. Das gepaart mit

Sightseeing abseits des Massenwahnsinns, gerade bei kleinen Schiffen wie der Hamburg. Dann macht das einfach sehr viel Spaß.

Wie kam der Kontakt mit der MS Hamburg zustande?

Es ging mit der Idee zu den „Heimathäfen“ los. Das Reisekonzept habe ich auf der Grundlage des Buches „Inselstolz“ entwickelt. Der Grundgedanke war, eine „Kreuzfahrt vor der Haustür“ zu entwickeln, die gleichzeitig Persönlichkeiten aus dem Norden in den Mittelpunkt stellt. Und ich freue mich sehr, dass das Konzept so positiv angenommen wurde.

Was macht die Hamburg für Sie aus?

Das Besondere sind für mich die Routen, die die Hamburg aufgrund ihrer Größe fahren kann. Sie kann einfach dorthin fahren, wo viele andere Schiffe nicht hinfahren können. Ob das die Großen Seen sind oder die tolle Möglichkeit besteht, direkt vor Borkum anzulegen. Das Routing ist die große Stärke.

Was können Sie über die neue Reise „Rock the boat“ verraten?

Ich hatte schon lange die Idee, mit einem Schiff direkt ins Herz von London zu fahren und das mit Rockmusik zu verbinden. Die Hamburg eignet sich einfach ideal dafür. Das Thema Rock soll sich von vorne bis hinten durchziehen, mit dem Check-in am Hardrock Café in Hamburg. Das Feeling ist also von der ersten Sekunde an da. Und dann wird an Bord und an Land gerockt. Die „Rattles“ werden mit an Bord sein und ich werde einen Vortrag zur Geschichte der Rockmusik halten. In London werden wir dann namhafte Bands sehen können. Welche das genau sind, werden wir rechtzeitig bekanntgeben. Tagsüber gibt es dann eine Rockexkursion, bei der wir auf den Spuren von Jimi Hendrix, Pink Floyd und Co. wandeln. Natürlich gehen wir auch über den berühmten Beatles-Zebrastreifen an der Abbey Road. Dieses Konzept kommt wirklich tief aus meiner Leidenschaft, oder besser: sie verbindet zwei große Leidenschaften miteinander, die Rockmusik und die Kreuzfahrt.



”

Wir wandeln auf den Spuren von Jimi Hendrix, Pink Floyd und Co.“

Auf der NDR-Seite liest man auf die Frage nach Ihrem stärksten Moment: „Ich stand mal mitten auf dem Atlantik vorne auf der Queen Mary und machte den Leo DiCaprio.“ Darf man auf eine Wiederholung hoffen?

Das könnte man sich überlegen.

Und was erwartet Gäste auf der neuen „Nordlichter“-Tour?

Es wird durch und durch nordisch. Das Besondere ist, dass norddeutsche Prominente dabei sind, also echte Nordlichter aus verschiedenen Bereichen wie Schauspiel, Musik, Sport und Küche. Zum Beispiel werden Heinz Rudolf Kunze und St. Pauli-Legende Holger Stanislawski an Bord sein. Schauspielerin Sabine Kaack wird einen Vortrag halten. Dazu soll es passend zum Titel „Nordlichter“ ein spezielles Lichtkonzept auf der Hamburg geben. Und wir hoffen, dass das Format genauso gut angenommen wird wie die „Heimathäfen“.



ROCKEN SIE MIT

Schon der Check-in rockt. Los geht es am Hard Rock Café Hamburg direkt an den Landungsbrücken. Auf dem Weg nach London sorgen unter anderem die „Rattles“ an Bord für Festival-Atmosphäre auf hoher See. Meet & Greets, Jam-Sessions, Musik-Workshops und Lesungen sorgen für Abwechslung. In London dann das nächste Highlight: Die Tower Bridge öffnet sich für die MS Hamburg und ihre Gäste, bevor die rockige Seite der britischen Hauptstadt erkundet wird.

Es warten einige Überraschungen. Das Schiff bleibt zwei Nächte in London (Liegeplatz direkt hinter der Tower Bridge), bevor es wieder zurück nach Hamburg geht.

Die Reise

„Rock the boat“ by Stars at Sea
Von Hamburg nach London und zurück
6 Tage, 2.5. bis 7.5.2019
ab 799 Euro pro Person inkl. Vollpension



ECHTE NORDLICHTER AN BORD

Die „Nordlichter“-Kreuzfahrt steht ganz im Zeichen des Nordens. Prominente Nordlichter sorgen für die passende Atmosphäre an Bord, ob Schauspielerin Sabine Kaack, FC-St.-Pauli-Legende Holger Stanislawski, Sternkoch Volker Fuhrwerk oder Sänger Heinz Rudolf Kunze. Radio- und TV-Moderator Uwe Bahn erzählt über die Geschichte der Kreuzfahrt. Weitere Programmpunkte sind Konzerte, Meet & Greets, Workshops, Lesungen und eine Talkshow.

Die Reise führt von Hamburg nach Oslo, die grünste Hauptstadt der Welt, und weiter nach Dänemark.

Die Reise

„Nordlichter“ by Stars at Sea
Von Hamburg über Oslo, Aalborg, Kopenhagen und Faaborg zur Endstation Kiel
7 Tage, 7.5. bis 13.5.2019
ab 899 Euro pro Person inkl. Vollpension



RUSSISCHER ZAUBER

Geheimnisvoll und vielfältig: Unberührte Natur, riesige Seen und einsame Klöster verzaubern die Gäste der MS Rossia ebenso wie die kulturellen Highlights in Moskau und St. Petersburg.

Die Reisen

Von Moskau über Gorizy nach St. Petersburg oder von St. Petersburg über Gorizy nach Moskau
12 Tage, Beispieltermin: 11.8. bis 22.8.2019 (8 weitere Termine verfügbar von Mai bis September 2019)
ab 1.999 Euro pro Person inkl. Flug, inkl. Vollpension, Ausflugspaket mit 10 Ausflügen für 199 € zubuchbar



AUF DEM DOURO

Von Porto durch das Tal des Rio Douro bis nach Spanien: Mit der MS Gil Eanes geht es auf dem saphirblauen Douro durch Portugals Norden mit seiner einzigartigen Landschaft.

Die Reise

„Portugals Norden auf dem Douro“
auf der MS Gil Eanes

Von Porto über Régua, Vega de Terrón, Barca d'Alva, Ferradosa und Pinhão zurück nach Porto
8 Tage, Beispieltermin: 27.7. bis 3.8.2019 (5 weitere Termine verfügbar von Mai bis September 2019)
ab 2.099 Euro pro Person inkl. Flug, inkl. Vollpension

Fluss-Planerinnen

Damit die Flussreisen für die Plantours Kunden unvergesslich werden, organisiert und plant das **Team der Abteilung Touristik** weit im Voraus. Bis eine Reise fertig produziert ist und die Gäste an Bord gehen, stehen einige Schritte auf dem Programm.



Verena Norden (links), Elke Lorenz (rechts) und Maike Tonding (fehlt) sorgen für die perfekte Reise.

Flussreisen sind ein ganz besonderes Erlebnis. Die Natur zieht direkt vor der Nase vorbei, die Landschaft verändert sich, dazu gibt es viel Abwechslung in den unterschiedlichsten Städten. Elke Lorenz, Verena Norden und Maike Tonding aus der Abteilung Touristik sind bei Plantours Kreuzfahrten für diese besonderen Erlebnisse zuständig – sie kümmern sich um die Planung der Flussreisen. „Die Routen werden etwa zwei Jahre im Voraus geplant“, erklärt Elke Lorenz. Bis die fertigen Fahrpläne stehen und die Reisekataloge schließlich gedruckt werden können, muss viel kommuniziert und organisiert werden: „Dieser Prozess dauert etwa ein halbes Jahr.“

Anschließend geht es für das Team darum, die Reisen mit Leben zu füllen. „Wir kümmern uns darum, die An- und Abreise für die Gäste zu organisieren und die Ausflüge zu planen“, berichtet Verena Norden aus dem Arbeitsalltag. Bei den Ausflügen geht es um jedes Detail: Busse müssen vor Ort bei den ansässigen Unternehmen gebucht, Guides koordiniert und Konzerte ausgewählt werden. „Es geht darum, den Gästen ein attraktives Ausflugsprogramm zu ermöglichen“, sagt Verena Norden. Aus den angebotenen Ausflügen kann sich dann jeder Gast seine persönliche Traumreise auf dem Fluss zusammenstellen.

Im kommenden Jahr stehen wieder viele reizvolle Ziele zur Auswahl – unter anderem Russland und Portugal. Der Douro, der bei Porto in den Atlantischen Ozean mündet, ist nach einer Pause wieder neu im Programm dabei. Elke Lorenz ist sich sicher, dass die Flussreise die Gäste begeistern wird: „Der Douro zeichnet sich durch die ganz besondere Landschaft aus. Die weitläufigen Weinberge und Weintäler im südländischen Stil sind einfach sehr romantisch.“ Dazu stehen die Chancen auf Sonnenschein besonders gut. „Auf der Kreuzfahrt lernen Gäste die portugiesische Mentalität kennen – und in der Regel lieben“, erzählt Elke Lorenz. „Portugiesische Folklore und Tradition, mediterrane Küche, Weinproben und

”

Es geht darum, den Gästen ein attraktives Ausflugsprogramm zu ermöglichen.“

dazu kommt der Charme der Besatzung. Der Gast hat zu 100 Prozent das Gefühl, in Portugal zu sein.“

Ebenso exotisch und kulturell besonders abwechslungsreich sind die Russlandreisen. Die unglaubliche Vielfalt an kulturellen Highlights und atemberaubenden Landschaften machen die Russlandreisen so besonders. „Die imposanten Metropolen Moskau und St. Petersburg beeindruckten durch ihre Moderne und gleichzeitig durch die Zeugnisse ihrer langen Geschichte“, sagt Maike Tonding. „Russland per Schiff zu bereisen bietet sich ganz besonders an, da man in der Kürze der Zeit so viel erleben kann.“ An Bord der MS Rossia herrscht eine freundliche und ungezwungene Atmosphäre. „Das internationale Publikum an Bord macht die Reise zu einem bunten, spannenden Miteinander.“ Um Russland auch auf dem Schiff näher kennenzulernen, gibt es außerdem ein umfangreiches Programm, zum Beispiel Russisch-Kurse, Wodka-proben und Vorträge. Und dann hat Maike Tonding noch einen Tipp für alle Fluss-Liebhaber: „Aus meiner aktiven Reiseleiterzeit kann ich jedem nur empfehlen, sich früh morgens einmal an Deck zu begeben, die Landschaft auf sich wirken zu lassen und den Fahrtwind einzuatmen.“

STAMMGÄSTE



„Wir fühlen uns einfach wohl!“

Ingeborg und Hermann Hardt haben schon viele wunderschöne Orte besucht. Erst mit der Vorgängerin der Hamburg, der Vistamar, dann mit der Hamburg. „Wir haben die familiäre Atmosphäre und die persönlichen Kontakte schätzen gelernt. Wir fühlen uns einfach wohl. Dazu ist das Essen hervorragend“, berichtet Ingeborg Hardt. Ein Highlight herauszugreifen fällt da schwer. „Es ist besonders, dass die Hamburg da fahren kann, wo große Schiffe nicht fahren können. Als sich die Tower Bridge in London für uns geöffnet hat, war das wirklich ein Spektakel!“



„Die Hamburg macht süchtig nach mehr.“

Für Marion und Rainer Schleier ist die Hamburg ein zweites Zuhause geworden. Sie haben schon mehrere Reisen direkt hintereinander gemacht. „Dafür eignet sich die Hamburg optimal. Die Natur erlebt man mit einem kleinen Schiff viel intensiver und der Blick für das Individuelle und Persönliche ist der wesentliche Punkt, warum wir so gerne wiederkommen“, erzählt Rainer Schleier. Der persönliche Wunsch der Hamburger: „Noch einmal mit dem Schiff zu der Osterinsel, dann weiter westwärts in die Südsee und über Australien bis nach Hamburg.“



„Unser nächstes Highlight ist die Antarktis.“

Die Schweizer kommen! Das ist das Motto, wenn Peter und Yvonne Egg wieder an Bord sind. „Wir geben auch kleine Sprachkurse“, erzählt Yvonne Egg mit einem Lachen. „Dabei haben wir alle viel Spaß.“ Die Schweizer aus Kloten haben schon einige Reisen mit der Hamburg gemacht: „Wir schätzen besonders die Gemütlichkeit an Bord, es ist wie nach Hause zu kommen. Dazu sind die Reisen super organisiert.“ Das nächste Highlight sorgt schon für besondere Vorfreude: „2019 geht es in die Antarktis und nach Südgeorgien. Darauf freuen wir uns sehr.“

Hauptheiligtum des Islams	frühere span. Kriegsflotte	Ausruf des Schmerzes	talentiert, befähigt	Schnittblumengefäß	Greifvogel, Habichtartiger	sehr viele (ugs.)	Angehör. e. asiat. Reitervolkes	Abstellen von Fahrzeugen	Gründer des Türkischen Reiches	ein Bindewort
gesund, regsam				elektr. Anschluss, Kathode		Figur in „My Fair Lady“	Kurzform von Assistent			Schwertlilie
gesellschaftl. Ansehen (engl.)		kurz für: Untersuchungshaf	frühere Goldmünze der USA	Schwermetall	maßlos, ungeheuer		Düngesalz		Geschriebenes visuell erfassen	
Hptst. der Republik Irland					unge-reinigte Ölsäure	hinweisendes Fürwort	Kleidungsstück			
Verbindungsline	Erdöl-lagerstätte	Bergstock der Dolomiten	Hauptstadt von Südkorea		Weltmeer		Bergpapagei Neuseelands	handfester Mann		sehr kleines Teilchen
unverschlossen					Mittels-person bei Seancen	Tonfall, Aussprache	frühere schwed. Popgruppe			
ugs.: Düsenflugzeug		Germanist (Konrad) i Staat der USA	nicht dick	Spinnentier, Schmarotzer			Elendsviertel	Angeh. e. europ. Völkergruppe		sehr betagt
Regelwidrigkeit (Sport)				Monatsname	Ex-Beatle (... Mc-Cartney)	Stoßwaffe im MA.	Zaren-erlass		gemauertes Ufer	span.: los!, auf!, hurra!
bevor			Mode der halblangen Röcke			Schokoladengetränk				
bayer. Bodensee-stadt					erregtes Lärmen und Treiben					
Strom in Südwest-russland				Biene			Teil eines Buches			

GEWINNSPIEL

1. Gewinn:

Oster-Kreuzfahrt mit MS Hamburg „Rund um die Iberische Halbinsel bis nach Großbritannien“

12 Tage, vom 10.4. bis 21.4.19
Lissabon – Porto/Leixões – El Ferrol – Bilbao – Brest – Falmouth – St. Helier/Jersey – Dover – Hamburg
1 Außenkabine, Kategorie Top Außen für zwei Personen
Inklusive Hinflug ab Frankfurt oder München nach Lissabon

2. Gewinn:

Fluss-Kreuzfahrt mit MS Rouse Prestige „Stippvisite Donau“

6 Tage, vom 13.4. bis 18.4.19
Passau – Wien – Esztergom – Budapest – Bratislava – Dürnstein – Passau
1 Außenkabine, Kategorie 2 für zwei Personen
eigene Anreise

3. Gewinn:

Reisegutschein im Wert von 300 Euro für eine Kreuzfahrt mit der MS Hamburg mit mindestens 7 Nächten aus dem aktuellen Katalog von Plantours Kreuzfahrten, gültig bis März 2020.

Senden Sie das Lösungswort mit Ihrem Namen, Ihrer Anschrift und Telefonnummer an die E-Mail-Adresse gewinnspiel@plantours-kreuzfahrten.de oder per Post an:
Plantours Kreuzfahrten
Stichwort: Rätsel MS Hamburg
Martinistr. 50 – 52
28195 Bremen

Um an Bord der MS Hamburg teilzunehmen, geben Sie das Lösungswort mit Angabe Ihres Namens, Ihrer Anschrift und Telefonnummer an der Information ab.

1	2	3	4	5	6
---	---	---	---	---	---

Alle Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.
Der Anspruch auf den Gewinn kann nicht abgetreten oder bar ausgezahlt werden.
Alle Teilnehmerdaten werden nach Ende des Gewinnspiels vollumfänglich gelöscht.

Einsendeschluss ist der **15. Januar 2019**.



Lammcurry Masala

Empfehlung von Küchenchef **George Podder**

Ich habe das Gericht aus meiner Heimat etwas umbenannt in „Euro-Lammcurry Masala“. Der Geschmack ist authentisch indisch – aber für den europäischen Gaumen. Die Gewürze sorgen für ein tolles, aber mildes Aroma. Hier nun das Rezept:

Zutaten

750 g Lammkeule ohne Knochen
 100 ml Pflanzenöl
 200 g Zwiebeln
 25 g Knoblauch
 25 g Ingwer
 50 g Currypulver
 10 g Chili (frisch)
 500 g frische Tomaten
 Salz und Pfeffer
 100 ml Naturjoghurt (optional)
 Korianderblätter
 10 g Gewürzmischung Garam Masala (Kardamom, Nelke, Zimtstangen und Lorbeerblätter – als fertige Mischung oder selbst zubereiten)

• Die Zwiebeln würfeln, Knoblauch und Ingwer sehr klein schneiden. Öl in einer Kasserolle heiß werden lassen, die Gewürze des Garam Masala hinzufügen. Dann gewürfelte Zwiebeln, den Knoblauch, den Ingwer und das Chili hinzugeben und goldbraun anbraten.

- Das Currypulver hinzufügen und anschwitzen lassen. Tomaten würfeln und in den Topf geben. Langsam so lange kochen, bis sich etwas Öl absetzt.
- Lammfleisch kleinschneiden, hinzufügen und köcheln lassen. Etwas Wasser hinzugeben und mit Salz und Pfeffer abschmecken. Schmoren lassen, bis das Lamm durch ist. Optional Joghurt hinzufügen.
- Zum Schluss ein paar Korianderblätter hinzufügen. Das Lammcurry kann mit gekochtem Reis oder Pilaw (orientalisches Reisgericht) serviert sowie mit Tomaten, Papadam (frittierter Teigfladen aus Linsenmehl) und Mango-Chutney garniert werden. Guten Appetit!



— ANZEIGE —

MS HAMBURG Für Weltentdecker und Genießer

Kanaren – Westeuropa – Hamburg

Kleine Frühjahrskombireise 2019

21 Tage vom 01.04. – 21.04.2019, ab St. Cruz de Tenerife / bis Hamburg
 inkl. Hinflug ab Frankfurt oder München

ab € **2.699** p.P.

Ost- und Westgrönland intensiv

Faszination Grönland und Island

13 Tage vom 02.08. – 14.08.2019, ab Kangerlussuaq / bis Reykjavik
 inkl. Sonderflug ab Düsseldorf und Rückflug nach Frankfurt, München oder Hamburg

ab € **3.099** p.P.

Island intensiv

Island, Schottland und Norwegen

15 Tage vom 14.08. – 28.08.2019, ab Reykjavik / bis Hamburg
 inkl. Hinflug ab Frankfurt, München oder Hamburg

ab € **3.199** p.P.

Kombireise: Kuba – Antarktis

Von Havanna über die Karibik und Brasilien nach Südgeorgien und in die Antarktis

52 Tage vom 20.11.2019 – 10.01.2020, ab Havanna / bis Ushuaia
 inkl. Flug ab Frankfurt oder München / bis München

ab € **8.189** p.P.

Antarktis und Südgeorgien

Weihnachts- und Silvesterkreuzfahrt

24 Tage vom 18.12.2019 – 10.01.2020, ab Buenos Aires / bis Ushuaia
 inkl. Hinflug ab Frankfurt oder München und Sonderflug von Ushuaia nach Frankfurt

ab € **5.799** p.P.

Chilenische Fjordwelt

Feuerland und Patagonien

19 Tage vom 30.01. – 17.02.2020, ab Ushuaia / bis Buenos Aires
 inkl. Sonderflug ab Frankfurt und Rückflug bis Frankfurt oder München

ab € **4.449** p.P.

